



62

Hausbesuch

Bauherr:

Sozialbau Kempten,
Wohnungs- und Städtebau
GmbH

Architekten:

Hagspiel | Stachel | Uhlig
Architekten Part mbB,
Kempten

Tragwerksplanung:

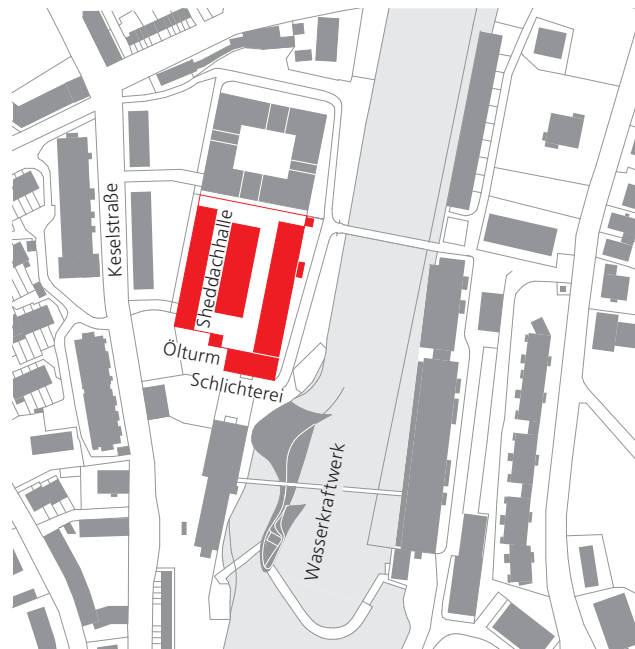
IGS - Ingenieurgesellschaft
Allgäu mbH, Marktoberdorf

Bauzeiten:

Baujahr: 1897
Sanierung und Umnutzung:
2016–2019

Lageplan:

Grundlage: Geobasisdaten,
© Bay. Vermessungsverwaltung



Luftbilder:

ELANfilm GmbH, Augsburg

Auszeichnungen:

- Denkmalpreis 2019 des Bezirks Schwaben
- Preis „Bauen im Bestand 2021“ der Bayerischen Architektenkammer, Anerkennung, Kat. 1, Gebäude vor 1900
- Deutscher Bauherrenpreis 2022
- Baupreis Allgäu 2023 (Architekturforum Allgäu)

Veranstalter

Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.
Referat Baukultur und Landschaftspflege
Ludwigstraße 23, Rgb.
80539 München
Tel. 089 286629-0
Fax 089 286629-28
info@heimat-bayern.de
www.heimat-bayern.de

Um Anmeldung wird gebeten.

Nachlese

In: Der Bauberater 2021 | 4
Weiterverwenden? Wiederverwenden? Bewahren?
Neues Wohnen in ehemaligen Industriegebäuden

**schauen.
erleben.
begreifen.**

Freitag, 15–17 Uhr
22. September 2023

Instandsetzung und Umnutzung einer denkmalgeschützten Weberei

Treffpunkt:
Kesselstraße 18,
am Ölturm
87435 Kempten

Führung:

Hermann Hagspiel,
Robert Stachel,
Architekten



Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.

Eibstadt
Lkr. Würzburg
Fr. 21.07.

Gonnertsdorf
Lkr. Fürth
Fr. 28.04.

Aubing
München
Fr. 12.05.

Hofberg
Lkr. Ebersberg
Fr. 16.06.

Kempten
Stadt Kempten
Fr. 22.09.

Schechen
Lkr. Rosenheim
14.07.

Neues Wohnen und Arbeiten im Industriedenkmal einer ehem. Weberei

Die Sheddachhalle der Weberei prägte den ehemaligen Standort der Textilindustrie in Kempten. Nach etwa 25 Jahren Leerstand wurde das Baudenkmal in ein zeitgemäßes Wohnquartier umgebaut. In die Sheddachhalle wurden 46 Loftwohnungen eingebaut, eingepasst in das Raster der historischen Stahlkonstruktion. Die Grundfläche der ehemaligen Weberei von ca. 60 m x 60 m, bzw. die große Tiefe der Halle, machte das teilweise Öffnen des Sheddaches zur Belichtung der Wohnungen erforderlich. Dafür wurden zwei in Nord-Süd-Richtung laufende Wohnwege geschaffen, die vier Wohnreihen erschließen.

Alle Terrassen der Wohnungen orientieren sich zu den Wohnwegen hin, wodurch der soziale Kontakt der Bewohner zueinander ermöglicht und gefördert wird. Die beiden außenliegenden Reihen (Ost- und Westseite) sind mit filigranen Stahlbalkonen ausgestattet.

Im Untergeschoß liegt eine Tiefgarage mit 80 Stellplätzen. Die Ziegelsichtfassade wurde saniert, die nicht bauzeitlichen Glasbausteine in den Rundbogenfenstern wurden rückgebaut und durch filigrane Stahlfenster ersetzt.

